

Premiere: Dreimal schwarzer Kater

Das Holler Firlefanztheater bringt eine Komödie auf die Bühne, die in jedermanns Nachbarschaft spielen könnte.



IM VERGANGENEN JAHR BEGEISTERTE DAS ENSEMBLE DES FIRLEFANZ THEATER MIT DEM STÜCK „ALLES IN BUTTER“, DAS IN EINER ENGLISCHEN BOTSCHAFT SPIELTE. FOTO: MICHAEL VOLLMER (ARCHIV)

Von Andrea Hempen

Jeder hat schon einmal so ein Schild in seiner Stadt gesehen. Meist hängen sie an Laternenmasten, die Suchaufrufe von Menschen, denen das geliebte Haustier entlaufen ist. Das neue Stück des Erwachsenenensembles vom Holler Firlefanztheater greift genau das Thema auf: „Dreimal schwarzer Kater“ heißt das Stück von der Autorin Heidi Mager.

Nachdem die letzten Produktionen in England spielten oder sich thematisch mit englischer Aristokratie befassten, wollte Regisseur Josef Seitner den Zuschauern einmal etwas aus dem deutschen bürgerlichen Umfeld präsentieren. Etwas, mit dem sich deutsche Haustierbesitzer sehr gut identifizieren können. Die Idee dazu kam ihm durch die vielen Anzeigen, Plakate und Bitten von Haustierbesitzern, die Bevölkerung bei der Suche nach dem verlorengegangenen Liebling zu unterstützen. „Das Stück könnte in jeder Gemeinde spielen“, so Seitner.

Zum Inhalt: In je einer Doppelhaushälfte wohnen zwei Familien in guter Nachbarschaft. Die Familie Schobel und die Familie Dreher. Die gepflegten kleinen Gartenparzellen grenzen hinter den Häusern aneinander. Hier grillt man zusammen oder trifft sich abends zum Feierabendbier. Die Männer arbeiten in der gleichen Firma und haben ein gemeinsames Hobby: Gartenzwerge. Der Kater „Peterchen“ von Familie Schobel ist ein gern gesehener Gast auf beiden Grundstücken. Doch dann passiert ein Unglück, und die Harmonie der Nachbarn beginnt zu bröckeln.

Peterchens Frauchen Claudia sucht ihren Kater. Jeder der Hausbewohner ist in ihren Augen verdächtig, den wahren Aufenthalt vor ihr geheim zu halten. So verbünden sich die beiden Ehefrauen, im Gegenzug schließen sich auch die beiden Ehemänner zusammen. Es entstehen zwei Fronten um das verschwundene Tier.

Seitner inszenierte diese deftige Komödie, die so in jeder Nachbarschaft spielen könnte. Insgesamt sind Vorstellungen, die Premiere ist am 21. März im Theatersaal in der Grundschule Holle. Der Vorverkauf beginnt am Freitag, 6. Februar. Alle Termine sowie Eintrittskarten zum Preis von 10 Euro gibt es online unter www.holler-firlefanz.de, im Holler Allerlei unter der Telefonnummer 05062/1830 oder unter der Servicehotline 05062/897337.